
10398/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.04.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0250-II/BK/4.3/2012

Wien, am . April 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 7. Februar 2012 unter der Zahl 10548/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einbrüche und Überfälle in Apotheken“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9, 14 und 17 bis 20:

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 7439/J vom 17. März 2011 /7374/AB XXIV. GP) verwiesen.

Zu Frage 10:

Einbrüche bzw. Einbruchsdiebstähle in Apotheken und Ordinationen			
Bundesland	angezeigte Fälle 2011	Landeshauptstadt	angezeigte Fälle 2011
Burgenland	2	Eisenstadt	es gab keine ED
Kärnten	44	Klagenfurt am W.	26
Niederösterreich	29	St. Pölten	1
Oberösterreich	52	Linz	19

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Salzburg	25	Salzburg	21
Steiermark	40	Graz	25
Tirol	17	Innsbruck	6
Vorarlberg	11	Bregenz	2
Wien	139	Wien	139
Österreich gesamt	359	Landeshauptstädte gesamt	239

Zu Frage 11:

Es wurden insgesamt 83 Tatverdächtige ausgemittelt, davon 57 österreichische Staatsbürger und 26 Personen mit anderen Staatsangehörigkeiten. In einem Fall wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

Zu Frage 12:

Schadenssumme in EURO	
Burgenland	500
Kärnten	77.513
Niederösterreich	136.332
Oberösterreich	50.525
Salzburg	113.097
Steiermark	171.589
Tirol	53.952
Vorarlberg	24.677
Wien	608.463
Österreich	1.236.648

Andere Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 13:

Im Zuge von Einbruchsdiebstählen in Apotheken oder Ordinationen wurden keine Personen getötet. Verletzungen werden statistisch nicht erfasst.

Zu Frage 15:

	Aufgeklärte ED	Aufklärungsquote in %
Burgenland	1	50,0
Kärnten	11	25,0
Niederösterreich	0	0,0
Oberösterreich	17	32,7
Salzburg	11	44,0
Steiermark	6	15,0
Tirol	6	35,3
Vorarlberg	5	45,5
Wien	10	7,2
Österreich	67	18,7

Zu Frage 16:

bei den Staatsanwaltschaften angezeigte Personen	
Burgenland	1
Kärnten	15
Niederösterreich	0
Oberösterreich	21
Salzburg	15
Steiermark	6
Tirol	7
Vorarlberg	5
Wien	13
Österreich	83

Die Einleitung eines Strafverfahrens fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.